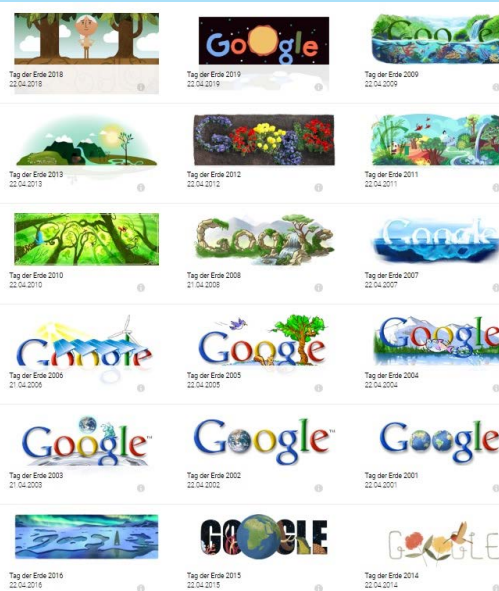


Newsletter

Happy Earthday 2020 - Earth Week Aramark - Beethoven 2020

Earth Day meets Google



Quelle: Internet/ Google-Doodle Archiv

Seit fast zwei Jahrzehnten begleitet das "Earth Day" Doodle von Google unser jährliches Earth Day Engagement. Mit dem interaktiven "Tag der Erde" Doodle weist Google auf den Earth Day am 22. April hin und stellt viele Informationen auf einer Seite zusammen mit zusätzlichen Highlight-Themen rund um den besonderen Tag .

Wir sagen an dieser Stelle :
DANKE für diese Form der Unterstützung!
Und wir sind schon sehr gespannt auf das Jubiläumsjahr und "50 Jahre Earth Day" Doodle von Google

Earth Day 2020 - 50 jähriges Jubiläum!

Im Jahr 1970 entstand Earth Day als spontane Studentenbewegung in den USA und mobilisierte Millionen Menschen um für den Schutz der Umwelt auf die Straße zu gehen. Mit dem Earth Day sollte dem Washingtoner Establishment und der Öffentlichkeit demonstriert werden, dass es in Nordamerika eine Umweltbewegung gab und dass die Natur jetzt über eine starke Lobby verfügen wird. Der 22. April ist seitdem der weltweit begangene Earth Day. Begründet wurde die Volksaktion von dem sozial engagierten US-Senator Gaylord Nelson. In Kanada wie in vielen anderen Ländern der Erde ist die Earth Day-Idee eng mit der nationalen Umweltpolitik verwoben. Seine Popolarität nahm jedes Jahr zu und so wurde der 25. Earth Day am 22. April 1995 als Umweltaktionstag bereits von über 200 Millionen Menschen weltweit begangen. Ziel dieser alle Nationen berührenden Kampagne ist es, die Bürger und insbesondere die jungen Menschen in ein kreatives Umweltprojekt einzubinden. Bis heute blieben die Earth Days stets neutral, geben Hilfestellung, vernetzen, schaffen Medienpräsenz für die vielen Umweltinitiativen vor Ort.

Auch die deutsche Initiative sieht sich als Plattform, auf der sich Bürger, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft austauschen können.

Earth Day als Podium und Veranstalter:

Unser Anliegen ist es, dass sich jeder auf seine Weise engagiert. Jeder Mensch kann an seinem Handeln etwas ändern. Und wenn es nur eine Kleinigkeit ist. Jedes umweltrelevante Engagement trägt dazu bei, dass wir gemeinsam an einer besseren Zukunft arbeiten.

Wir organisieren jährlich Veranstaltungen, die das jeweilige Schwerpunktthema von Seiten Wissenschaft und Wirtschaft beleuchten. die Akteure sind dabei die Menschen, Verbände, Organisationen, Wissenschaftler, Medien, die Earth Day als Bühne für Dialog und allseitigen Initiativegeist, für einen ökologisch geprägten Lebensstil verstehen und ihr Engagement hier öffentlich machen.

Die Initialen von

EARTH
DAY
INTERNATIONAL

tragen zugleich die Philosophie der Non-Profit-Organisation in sich:

E = Erziehung
D = Dialog
I = Initiative

Auch in Zukunft werden das unsere Programmschwerpunkte sein:

- Umweltbildung an Schulen
- Umwelt-Bürger-Aktionen - vor allem gegen den Klimawandel - um das Bewusstsein eines ökologisch, zukunftsfähigen Lebensstils zu schaffen
- Veranstaltung von Symposien über den wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Austausch von lokalen und globalen Umweltstrategien zu einem zukunftsfähigen, nachhaltigen Leben

Wir machen weiter! Auf die nächsten 50 Jahre "Happy Earth Day"!



Genuss mit Klimaplust - Neue Geschmacksimpulse während der Earth Week 2019



Als Anbieter für Catering und Service Management zählt Aramark in Deutschland zu den führenden Dienstleistern in diesem Markt: Rund 9.400 Mitarbeiter sind bundesweit für die Aramark Holding Deutschland GmbH mit Sitz in Neu-Isenburg tätig.

Das zweitgrößte Catering-Unternehmen in Deutschland betreut etwa 500 Kunden in den Bereichen:

- Betriebsgastronomie,
- Sport-, Freizeit- und Messegastonomie
- Klinik-, Senioren-, Schul- und Kita-Catering.

Hinzu kommen rund 4.000 Unternehmen, die von Aramark Refreshment Services beliefert werden.

Aramark engagiert sich seit Jahren für das Thema Nachhaltigkeit im Rahmen des Caterings. Bereits seit neun Jahren präsentieren sie zur "earth week" neue Ideen um Klima und Kulinarik zu vereinen.

Ihr Grundgedanke: Ohne Fingerzeig im Alltag klimafreundlich kochen. Und das sogar für ihre Gäste als Thema auch schmackhaft erlebbar machen.

Und ihre klimafreundlichen Earth Week Menüs sind mittlerweile so beliebt, dass sie inzwischen nicht nur im Aktionszeitraum im Angebot sind. In einigen Betriebsrestaurants stehen die Earth-Week-Gerichte aus frischen, regionalen Zutaten regelmäßig auf dem Speiseplan.



LASST RÜBEN ROCKEN!

Earth Week 2019 bei Aramark - "Kraut & Rüben"

Das Thema Klimaschutz ist in aller Munde und hat längst auch die Gastronomie erreicht. Vom 4. bis 15. November präsentierte Aramark bereits das neunte Jahr in Folge kreative klimafreundliche Menüs während seines kulinarischen Highlights "Earth Week". Unter dem Motto „Kraut und Rüben“ stand dieses Jahr aromatisches, nährstoffreiches Gemüse aus regionalem Anbau im Mittelpunkt, das ein Bewusstsein für eine nachhaltige, klimafreundliche Ernährung schaffen sollte. Als weitere Maßnahme unterstützte der Caterer im Rahmen der Earth Week das Bergwaldprojekt beim naturnahen Waldumbau.

Regionale Schätze

Zarter Rotkohl, saftige Äpfel und buntes Wurzelgemüse bilden nur einen Bruchteil der Schätze, die hierzulande vor der Haustür wachsen und neben ihrem aromatischen Geschmack eine ausgezeichnete Klimabilanz haben. Während der Earth Week stellte Aramark heimische Gemüsesorten in den Fokus. „Die jährlich stattfindende Aktion ist ein wichtiger Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie“ so Ulrike Mößner, Ökotrophologin bei Aramark. „Ziel der Earth Week ist es, Kunden und Gäste für nachhaltige Ernährung zu sensibilisieren und Klimaschutz

kulinarisch erlebbar zu machen“. Neben geschmortem Blechgemüse aus bunten Wurzeln mit Focaccia konnten Gäste der Aramark-Betriebsrestaurants Apfel-Kohl-Gemüse mit Kotelett, Steckrübe und Holunderessig oder Flammkuchen mit Rotkohl, Brie, roten Zwiebeln, Apfel und Thymian probieren.

Artenreiche Wälder schützen das Klima

Allein in den letzten Monaten sind über 110.000 Hektar Wald in Deutschland abgestorben. Als ergänzende Maßnahme zur Earth Week unterstützt Aramark daher das Bergwaldprojekt beim Waldumbau im Spessart. Der Verein setzt sich für den Schutz, Erhalt und die Pflege des Waldes ein. Langfristiges Ziel ist ein naturnaher Umbau der labilen Nadelholzforste aus Fichten- und Kiefernmonokulturen in klimastabile Mischwälder. Naturnahe, gesunde Wälder bieten nicht nur Schutz vor Erosion, Hochwasser, Trockenheit und Steinschlag und filtern die Luft, sondern sind auch für das Klima wichtig, indem sie CO₂ im Waldboden speichern.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://earthweek.aramark.de/>

Beethovens Pastorale - Jubiläum 2020: Ein Zeichen gegen Umweltzerstörung

Im kommenden Jahr wird Beethoven 250 Jahre alt. In seiner Sinfonie Nummer 6 hat er sein Verständnis für die Umwelt vertont. Aufgrund des Jubiläums ist diese Sinfonie jetzt Grundlage für eine Art "künstlerisches Flashmob". Überall auf der Welt setzen sich Musiker und Künstler mit der 6. Sinfonie auseinander und spielen aus Anlass des Beethoven-Jahres ihre ganz eigene Version der Pastoralen. Auf der Website "Beethoven Pastoral Project" werden Musiker eingeladen, sich ebenfalls aktiv mit einzusetzen für eine lebenswerte Zukunft. "We invite artists to make a statement for environmental protection!", ist dort zu lesen.

Mit Beethoven Zeichen setzen gegen den Klimawandel

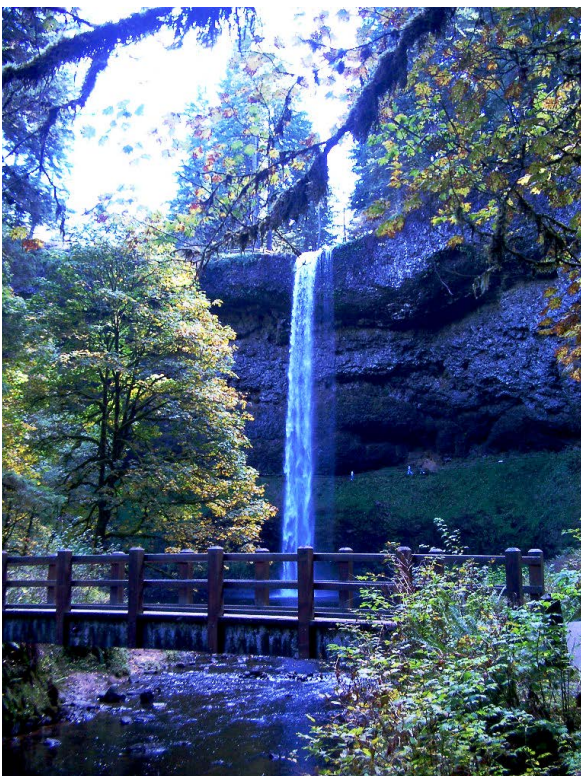
Die Beethoven Jubiläums GmbH (BTHVN2020), möchte mit Unterstützung des Weltklimasekretariats der Vereinten Nationen und der internationalen Umweltbewegung Earth Day Network mit dem "Beethoven Pastoral Project" den Focus auf die wertvollen Verknüpfungen von Mensch und Natur lenken. "Setzen Sie ein starkes Zeichen für unseren Planeten" laden sie Musiker und Künstler ein um sich für den Klimaschutz auf eine ganz eigene Weise einzusetzen. Weitere Informationen zum Projekt und zum Beethoven Jubiläum finden Sie unter:

Beethoven Jubiläums GmbH

<https://www.bthvn2020.de/>

und

<https://pastoralproject.org/>



Beethoven liebte die Natur. Er fand dort Ruhe, Entspannung und Inspiration (Foto: red.)



Im Garten des Beethoven-Hauses ©

BTHVN 2020 Beethovenfest -

Foto: Sonja Werner

Teil einer stetig wachsenden "Beethovens-Pastorale-Gemeinschaft" werden

Zwischen dem "Earth Day" am 22. April 2020 und dem Weltumwelttag der UN am 5. Juni 2020 sollen möglichst viele Aufführungen der "Pastorale"-Sinfonie weltweit stattfinden.

Und auch die Werke anderer Kunstgattungen im Rahmen des "Beethoven Pastoral Project"- von Foto bis Video, von Malerei bis Grafik - werden in diesem Zeitraum veröffentlicht. Wer dabei sein will, hat nach Auskunft der Organisatoren jetzt noch die Gelegenheit. Informationen und Teilnahmebedingungen finden sich auf den Seiten des "Beethoven Pastoral Project".

Der erste Schritt ist die Online-Anmeldung mit einem persönlichen Statement. So wird man Teil des stetig wachsenden internationalen Teilnehmernetzwerks. In den Statements machen alle, die mitmachen wollen, deutlich, warum für sie eine nachhaltige Entwicklung und ein größeres Umweltbewusstsein wichtig sind. Mancher Kreative schickt auch eine Botschaft zur eigenen Vision für ein Leben in Harmonie von Mensch und Natur.

Lesetipps für Weihnachten, vom kleinen Eselsohr:

Nicole Perry & Elaine Perry
Heilpflanzen für Kopf und Seele - kleines Kompendium der Pflanzenheilkunde
Haupt Verlag, 240 Seiten, gebunden
ISBN: 3258080410, 26,00 €

Frank & Katrin Hecker
Heilsame Wildpflanzen
Im Rythmus der Jahreszeiten sammeln und anwenden
Das «Hausbuch» der heilsamen Wildpflanzen
Haupt Verlag, 344 Seiten, gebunden
ISBN: 3258079773, 29,90 €

Johannes Bernot, Andrea Helwig-Lenzen, Claudia Nichterl
Aus der Reihe Yang Sheng - Die Kraft in mir Kopfschmerzen und Migräne
Gesund leben mit Chinesischer Medizin
Rezepte, Übungen und mehr
Oekom Verlag, 160 Seiten, Softcover
ISBN: 3962381287, 17,00 €

Johannes Bernot, Andrea Helwig-Lenzen, Claudia Nichterl
Aus der Reihe Yang Sheng - Die Kraft in mir Grippe und Infekte
Gesund leben mit Chinesischer Medizin
Oekom Verlag, 160 Seiten, Softcover
ISBN: 3962381279, 17,00 €

Christian Holler & Joachim Gaukel
Erneuerbare Energien - ohne Heisse Luft
Fakten verständlich dargestellt
Oekom Verlag, 272 Seiten, Softcover
ISBN: 3962380809, 20,00 €

Dan Zetterström, Bill Zetterström, Niklas Aronsson
Das illustrierte Vogeltagebuch 2020
Mit detailreichen Illustrationen und Vogelzähltag des NABU vermerkt. LV Buch im Landwirtschaftsverlag, Hardcover mit Goldprägung und Lesebändchen, 160 Seiten
ISBN: 9783784356013, 18,00 €

UND was "auf die Ohren":

Edward Snowden
Permanent Record - meine Geschichte
Edward Snowden riskierte alles, um das System der Massenüberwachung durch die US-Regierung aufzudecken. Jetzt erzählt er seine Geschichte. Aus dem Englischen von Kay Greinert. Ungekürzte Lesung 13 Std. 2 MP3-CDs, Argon Hörbuch
ISBN 978-3-8398-1770-4, 17,49 €

tegut... baut sein Nachhaltigkeitskonzept zur Kunststoff-Reduzierung weiter aus

Das Ziel: 100% kunststofffreie Verpackung von Fleisch- und Wurst-Eigenmarken.

tegut wird den Plastikmüll weiter reduzieren. Ab sofort besteht die SB-Verpackung für Hackfleischprodukte der tegut Eigenmarken „tegut...Bio“ und „tegut... LandPrimus“ in Selbstbedienung aus 75 % weniger Kunststoff. Damit spart das Unternehmen weitere 9 Tonnen Plastik pro Jahr ein. tegut ist damit der erste Lebensmitteleinzelhändler in Deutschland, der diese höchst innovative Verpackungsform noch in diesem Jahr flächendeckend in seinem Sortiment einführt.

Karton statt Plastik

Statt einer Plastikschaale wird für das Hackfleisch künftig ein Karton verwendet, der nur mit einer dünnen Kunststoffolie ausgekleidet ist. Durch das Trennen von Karton und Folie können die einzelnen Wertstoffe der Verpackung separat recycelt werden. „Hackfleisch-Produkte sind die meistverkauften Lebensmittel in unserer SB-Fleischabteilung. Deswegen war es uns ein besonderes Anliegen, hier eine schnelle und nachhaltige Lösung zu finden, mit der man auf einfache Weise einen hohen Nutzen erzielen kann. Diese neue Verpackungsform ist für tegut nur ein weiterer Meilenstein zu einer 100 % kunststofffreien Verpackung in der Zukunft“, sagt Christian Leuthner, Bereichsleiter Frische im tegut Zentraleinkauf.



Die neue Verpackung von Tegut

Aus nachwachsenden Rohstoffen und recyclingfähig

Die neue innovative Verpackung hat tegut zusammen mit Verpackungsexperten und seinem strategischen Lieferanten Ludwigsluster Fleisch- und Wurstspezialitäten GmbH & Co. KG, in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt und erprobt. Der geringe Kunststoffanteil, der zum Auskleiden der Verpackung und für

die obere Verschlussfolie benötigt wird, ist recyclingfähig. Der verwendete Frischfaserkarton wird zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und ist FSC-zertifiziert.

Fortlaufende Optimierung und Reduzierung von Verpackungsmaterial

Das Thema Plastikvermeidung ist keineswegs neu bei der Fuldaer Migros-Tochter, sondern Ergebnis des ständigen Bemühens um nachhaltiges Wirtschaften. Bereits im Jahr 2017 wurde in Zusammenarbeit mit der Ludwigsluster Fleisch- und Wurstspezialitäten GmbH & Co. KG der Kunststoffanteil bei der SB-Verpackung für Wurst und Schinken um 80 % reduziert, 2018 folgte die sogenannte FlatSkin-Verpackung, die erste SB-Fleisch-Verpackung die zu 100 % recycelbar ist und 75 % Kunststoff einzusparen hilft. Für Produkte, die nicht FlatSkin-gesamt sind, gibt es bei tegut ab sofort die neue innovative Kartonverpackung. „Für uns ist hier noch lange nicht Schluss: Eine 100 % kunststofffreie SB-Verpackung ist unser Ziel. Erste Testreihen sind bereits in Arbeit“, so Christian Leuthner.

Über tegut...

Die tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG ist ein Handelsunternehmen mit mehr als 270 Lebensmittelmärkten in Hessen, Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg sowie Göttingen und Mainz. Das Angebot frischer und ökologischer Lebensmittel, regionaler Bezug sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden stehen im Fokus des Vollsortimenters. tegut bietet seinen Kunden rund 23 000 Produkte: Gängige Markenprodukte, die günstigen Preiseinstiegsprodukte der Marke „Jeden Tag“, die wertigen Eigenmarken in den Preis- und Qualitätsstufen tegut... Mehrwertmarke mit dem tegut... Reinheitsversprechen, tegut... vom Feinsten und tegut... Bio sowie eine Vielzahl weiterer Bio-Marken und Bio-Verbandsware wie z.B. von Bioland, Naturland und Demeter.

Weitere Informationen gibt es unter www.tegut.com, unter www.facebook.com/tegut und www.instagram.com/tegut

Interview mit Christoph Maria Herbst zum Hörbuch "Wir sind das Klima!"

Frage: Das Buch konfrontiert uns mit ziemlich harten Fakten zu Artensterben, den immer sichtbarer werdenden Folgen der Klimawandels und der politischen Trägheit angesichts der globalen Krise. Wie war die Stimmung im Studio?

Herbst: Entsprechend. In der Mittagspause beispielsweise wurden im Studio deutlich weniger Wurstbrötchen und Thunfischpizzen vertilgt als sonst. Während der Aufnahmen erappten wir uns dabei, mehr Pausen einzulegen als gewöhnlich, einfach zum Durchatmen oder war es ein Um-Luft-Ringen? Zum Glück sind wir Profis und haben uns von dieser geballten Ladung nicht fortspülen, sondern antreiben lassen, jetzt erst recht ein adäquates Hörbuch aus diesem brisanten Text zu machen.

Frage: Foer geht den Fragen nach, wieso uns der Klimawandel trotz jahrzehntelanger Warnungen so kalt lässt, warum wir unser eigenes Konsumverhalten so wenig in Frage stellen und was wir tatsächlich tun können. Wie hat die Auseinandersetzung mit dem Buch Ihre Haltung zu dem Thema beeinflusst – hat sich etwas geändert?

Herbst: Eindeutig. Foers Buch spielt auf jeden Fall als ein sehr wichtiger Impulsgeber mit rein. Fakten nicht länger zu verdrängen, Entscheidungen abzuwägen und länger zu durchdenken, noch stärker Ernährungsgewohnheiten in Frage zu stellen, sind sicherlich die krassesten Konsequenzen. Konkret für mich bedeutet es etwa, viel, viel öfter die Bahn als den Flieger zu nehmen. Ein Tropfen auf den heißen Stein? Nein. Erst ein Ich und dann viele Ichs ergeben ein Alle (frei nach Foer).

Frage: Sie haben bereits den letzten Roman von Jonathan Safran Foer eingelesen. Was schätzen Sie an diesem Autor?

Herbst: Foer ist nicht einfach. Er ist immer komplex und wirkt auch noch Wochen nach dem Lesen oder Hören nach. Er erreicht Dich im Kopf genauso wie im Bauch. Es ist schier unmöglich, nach Lektüre oder dem Hören seiner Bücher noch ganz genau derselbe zu sein wie vorher. Toll, wenn Kunst das kann. Die Selbstzerfleischungstendenz aber, die er hat, mache ich mir nicht zu eigen. Auch nehme ich gern die wenigen Redundanzen oder Wiederholungen in seinen Werken in Kauf. Sicher hat er sich das aus der Bibel abgucken, die Wichtigstes auch mehr als einmal benennt. (Argon Verlag)

argon hörbuch:

Christoph Maria Herbst liest
Jonathan Safran Foer:

Wir sind das Klima!

Aus dem amerikanischen Englisch von Stefanie Jacobs und Jan Schönherr

Ungekürzte Lesung 6 Std. 36 Min.

5 CDs

ISBN 978-3-8398-1737-7, 19,99 €



Lottis Lieblingsbuch "Und wenn es doch Liebe ist?"

Warum Hunde Menschen lieben

„Wer nie einen Hund gehabt hat, weiß nicht, was Lieben und Geliebt werden heißt.“ Mit dem Phänomen, das Arthur Schopenhauer beschreibt, beschäftigt sich der renommierte Psychologieprofessor Dr. Clive Wynne in „...und wenn es doch Liebe ist?“ (Kynos Verlag).

Ohne kitschige Wunschvorstellungen erklärt er, dass die einmalige und liebevolle Beziehung zwischen Mensch und Hund auf neuen und bahnbrechenden Erkenntnissen aus der Genetik beruht. Clive Wynne ist davon überzeugt, dass der Grundstein der Mensch-Hund-Beziehung die Liebe der Vierbeiner zu ihren Haltern ist. Zahlreiche Studien und Experimente beweisen diese Zuneigung, beispielsweise die Messungen des Herzschlags. Sind Hund und Halter beisammen, synchronisiert sich dieser wie bei menschlichen Liebespaaren.

Die Nähe eines geliebten Herrchens oder Frauchens zeigt sich auch in neurologischen Veränderungen – etwa der Anstieg des Bindungshormons Oxytocin. Ein bestimmtes mutiertes Gen begünstigt die Anhänglichkeit der Hunde an ihren Halter. Wölfe dagegen verfügen über diese Mutation nicht, weshalb auch vom

Menschen groß gezogene Wölfe niemals eine genauso enge Bindung an den Menschen entwickeln. Clive Wynne erhofft sich, dass Hundehalter mithilfe seiner Erkenntnisse ihre Schützlinge besser verstehen lernen und ihnen ein glücklicheres und erfüllteres Leben ermöglichen. Das Buch „und wenn es doch Liebe ist?“ ist ein absolutes Muss für alle Hundeliebhaber und an Verhalten-biologie Interessierten. Der Hundeforscher präsentiert seine wissenschaftliche Forschung in einem persönlichen, unterhaltsamen Stil und spart nicht mit spannenden Geschichten und Anekdoten.

Dr. Clive D. L. Wynne ist Professor der Psychologie und Experte für Hundeverhalten. Er wuchs auf der Isle of Wight auf, studierte in London und promovierte in Edinburgh. Er forschte und lehrte an der Ruhr-Universität Bochum, an der Duke University, der Universität Konstanz, der University of Western Australia und der University of Florida, bevor er 2013 die Leitung des Canine Science Collaboratory an der Arizona State University übernahm. Außerdem ist er Forschungsleiter des Wolfsparks in Battle Ground, Indiana.

Clive Wynne.

..und wenn es doch Liebe ist?

Neues zur Hund-Mensch-Beziehung
Kynos Verlag, 296 Seiten,
s/w Illustrationen, Hardcover
ISBN: 9783954642052, 24,95 €



STADTNATUR: vernetzt, klimaaktiv, lebenswert

Earth Day
Jahresmotto
für den

50. internationalen Earth Day

STADTNATUR
vernetzt, klimaaktiv, lebenswert
Lasst die Städte blühen

am 22. April 2020

Themen und Aktionen im Jahr 2020.

Hier kann sich jeder engagieren. Von „100 Kommunen für den Klimaschutz“ „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ Das Projekt startete im Jahr 2009 im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie unter dem Namen „Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz“ mit dem Ziel, mindestens 100 Städte und Gemeinden für die Unterzeichnung einer Klimaschutz-Charta zu gewinnen, um ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Klimaschutz in hessischen Kommunen zu schaffen und langfristiges Handeln in diesem Sinne zu etablieren.

Schon über 200 Kommunen sind klimaaktiv

Inzwischen haben über 200 Städte und Gemeinden sowie Landkreise die Charta unterzeichnet. Auch der Handlungsbedarf im Bereich Klimawandel-Anpassung hat zwischenzeitlich zugenommen. Deshalb wurde das Projekt als Bündnis verstetigt und trägt seitdem den Namen „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“.

Mit der Unterzeichnung der neuen Charta verpflichtet sich seitdem jede Kommune Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen auf kommunaler Ebene umzusetzen und damit einen Beitrag zur Erreichung der landesweiten Klimaschutzziele zu leisten. Zusätzlich müssen die Kommunen nun auch im Bereich Klimaanpassung vor Ort aktiv werden. Dabei werden die Mitglieder von Beginn an durch die Fachstelle aktiv unterstützt.

Krisenfestigkeit von Städten, Gemeinden ländlichen Regionen.

„Resilienz“ ist die Balance von Flexibilität und Stabilität. Das bedeutet Maßnahmen zu ergreifen, welche die Krisenfestigkeit von Metropolregionen, Städten, Gemeinden, ländlichen Räumen oder Wirtschaftsgebieten vorbeugend erhöhen. Vorausschauende Maßnahmen, die städtebauliche, infrastrukturelle oder landschaftlich-ökologische Robustheit beinhalten und somit die Verletzlichkeit wie etwa dem Klimawandel und Naturkatastrophen unserer Städte minimieren bzw. zu ihrer strukturellen Stärke beitragen, die längerfristig wirksam werden, aber heute unbedingt eingeleitet werden müssen

Es gilt, keine Zeit zu verlieren

Eine Balance aus den Faktoren Autarkie und Austausch, Redundanz und Vielfalt, Natur erstarben, Kompaktheit und Dezentralität sowie Flexibilität und Stabilität soll zur Krisenfestigkeit unserer Städte beitragen.

Mit Hilfe der Resilienz könnte die gegenwärtig auf Kurzfristigkeit und Improvisation fixierte Raumplanung um eine langfristige Strategie ergänzt werden. Angestrebt wird eine zeitgerechte Entwicklung krisenfester Städte, „dem führerlosen Schiff so mindestens einen Airbag zu verschaffen.“

Was global seine unbedingte Berechtigung hat, gilt erst recht lokal: Externe Schocks und Krisen schlagen sich in den Städten und Gemeinden nieder. Sie können den Lebensalltag der Menschen erschüttern. „Jeder kann sich unter diesen Voraussetzungen aktiv für Klimaschutz einbringen. Es gilt keine Zeit zu verlieren“, fordert Earth Day Präsident Thomas Dannenmann.

STADTNATUR ist wertvoll

Eine Stadt - auch eine dicht bebaute Stadt ist längst ein Stück Natur. Kein Widerspruch! Die Stadt ist eingebettet in die komplexen Zusammenhänge der Natur. Eine Chance für die grünen Städte von morgen. Stadtnatur ist wertvoll. Grünanlagen können die Temperaturen

im Vergleich zur bebauten Umgebung erheblich senken. Grüne Architektur mit Gründächern, Vertikalgrün, Bäume und Sträucher, begrünte Hausfassaden können u.a. dem Klimawandel trotzen. Für die heimische Tier- und Pflanzenwelt sind städtische Grünräume wichtig.

Beispiele für mögliche Wirkungen:

Dachbegrünung & Vertikalbegrünung via Baubotanik, wo Natur und Technik kombinierbar werden. Gebäude werden konsequent bepflanzt. (Beispiel: Konzept der Stadtplanerin Helga Fassbinder, das derzeit in Wien durch den Bau eines Biotop-City-Quartiers umgesetzt wird: Hier entstehen 300 Wohnungen mit begrünten Fassaden, Dächern, Wiesen, begrünten Balkonen mit Nistplätzen für Vögel, Insekten etc.). Ziel der Projekte sei es dem urbanen Menschen erfahrbar zu machen, dass er ein Teil einer umfassenden Natur ist, für die er Verantwortung trägt. Jeder kann ein Beispiel geben und sich engagieren.

Impressum

Earth Day Deutsches Komitee e.V.
Earth Day Press, Pressedienst
für Umweltbildung und Gesundheit
Verantwortlich: Thomas Dannenmann
Eichendorferstr 6
35638 Leun
www.earthday.de
praesident@earthday.de
Tel.: 0151 - 18615005

Redaktion:
Thomas Dannenmann, 35638 Leun
Tamara Dannenmann, 64839 Münster
Text /Fotos wenn nicht anders angegeben:
Thomas Dannenmann,
Tamara Dannenmann